

Gymnasium Walther von der Vogelweide, Bozen

Bewertungskriterien Deutsch

1. Grundlagen der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Deutsch orientiert sich an den Kompetenzbereichen der Rahmenrichtlinien bzw. des Fachcurriculums. Ziel der Bewertung ist es, die sprachliche, kommunikative und methodische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar zu dokumentieren.

Die Bewertung berücksichtigt:

- den individuellen Lernfortschritt,
- die Ausgangslage der Lernenden,
- die Eigenständigkeit der Leistungen,
- die Mitarbeit und Arbeitshaltung
- sowie die Entwicklung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.

Die Notengebung erfolgt transparent nach dem Prinzip:

Beobachten/Beschreiben – Beurteilen – Bewerten

2. Zentrale Kompetenzen der Rahmenrichtlinien bzw. Fachcurricula

Die Kompetenzen sind in vier Bereiche unterteilt, wobei die Anforderungen vom 1. Biennium zum Ende der 5. Klasse (Abschluss) steigen:

- **Hören und Sprechen:** Aufmerksames Zuhören, präzise Artikulation eigener Gedanken, überzeugendes Argumentieren in Diskussionen sowie der bewusste Einsatz verbaler und nonverbaler Mittel zur Vermittlung komplexer Inhalte.
- **Schreiben:** Verfassen unterschiedlicher Textsorten unter Beachtung inhaltlicher und formaler Aspekte sowie die kritische Reflexion des eigenen Schreibprozesses und der Schreibentwicklung.
- **Lesen – Umgang mit Texten:** Selbstständige Anwendung von Lesestrategien zur Erfassung von Informationen, Analyse literarischer Texte und Sachtexte sowie das Einordnen komplexer Medieninhalte in übergeordnete Zusammenhänge.
- **Einsicht in Sprache:** Erkennen und bewusster, situationsgerechter Einsatz von Sprachelementen, Sprachvarietäten und des Regelsystems.

3. Bewertungselemente und Bewertungskriterien

Mündlich

- **Elemente:** Spontane oder eingeforderte Wortmeldungen, Diskussionen, Referate, Präsentationen, Reden, Prüfungsgespräche, szenische Darbietungen und Feedback.
- **Kriterien:** Beachtet werden das kommunikative Verhalten, nonverbale Mittel, sprachliche Korrektheit (Grammatik/Ausdruck), Artikulation, inhaltliche Relevanz, Transferfähigkeit und

die Bereitschaft zum Zuhören. Bei Referaten zählt zudem die Funktionalität des Medieneinsatzes, bei Reden das Einnehmen der Rednerrolle.

Schriftlich

- **Elemente:** In erster Linie Schularbeiten, aber auch andere Texte (Klasse/Hausarbeit), Vorarbeiten, Entwürfe und Übungen zur Sprachrichtigkeit.
- **Kriterien:** Die **Sprachrichtigkeit** (Ausdruck, Orthografie, Grammatik, Interpunktion) wird bei jeder Textform gewichtet. Weitere allgemeine Kriterien sind:
 - **Inhalt und Ideen:** Themenbezug, Eigenständigkeit, Klarheit.
 - **Gliederung und Aufbau:** Textkohärenz, Struktur.
 - **Sprachqualitäten:** Sprachrichtigkeit, Wortwahl, Satzbau, Stilebene, Adressatenbezug
 - **Persönliches Profil:** Originalität, Risiko- und Gestaltungsbereitschaft.
 - **Hinweis:** Je nach Textform (z. B. Erzählung vs. Inhaltsangabe) liegt in unterschiedlichen Klassenstufen ein besonderes Gewicht auf unterschiedlichen Kriterien.

4. Beobachtungs- und Bewertungsformen

- **Transparenz:** Die Notengebung folgt dem Dreischritt *Beobachten/Beschreiben – Beurteilen – Bewerten* und soll für Schüler*innen nachvollziehbar sein.
- **Prozessorientierung:** Besonders bei langfristigen Aufträgen wird auch das Verhalten im Arbeitsprozess bewertet, gestützt durch Lehrerbeobachtungen oder Portfolios der Schüler*innen.
- **Individualisierung:** Die Ausgangslage und die individuelle Entwicklung der Schüler*innen werden berücksichtigt.
- **Eigenständigkeit:** Ab der 3. Klasse wird die Eigenständigkeit stark gewichtet; nicht eigenständig verfasste Texte können negativ bewertet werden.
- **Arbeitshaltung:** Die termingerechte Abgabe von Aufgaben fließt als Aspekt der Arbeitshaltung in die Bewertung ein.

5. Hinweise auf Abschlussprüfungsarbeiten (Matura)

Für die erste schriftliche Prüfung der Abschlussprüfung gilt ein spezifischer Bewertungsraster der Bildungsdirektion Bozen:

- **Allgemeine Indikatoren (max. 60 Punkte):**
 1. Ideenfindung, Planung und Kohärenz (15 Pkt.).
 2. Wortschatz, Grammatik, Orthografie und Interpunktion (30 Pkt.).
 3. Kulturelle Bezüge und kritisches Urteil (15 Pkt.).
- **Textsortenspezifische Indikatoren (max. 40 Punkte):**
 1. **Textsorte A (Textanalyse):** Textverständnis, Analyse von Stil/Rhetorik, strukturierte Deutung.
 2. **Textsorte B (Argumentativer Text):** Analyse von Thesen sowie die Fähigkeit zur kohärenten Stellungnahme mit kulturellen Bezügen.
 3. **Textsorte C (kritische Stellungnahme):** Themenbezug, logische Entwicklung und Angemessenheit der Kenntnisse.
- **Notenermittlung:** Die Gesamtpunktzahl wird in eine 15-Punkte-Skala umgerechnet, wobei 6 Punkte im Normalfall die unterste Grenze bilden.